

Um das prägende Stadtbild in Gebieten mit städtebaulichen Erhaltungsverordnungen zu erhalten und den Verlust städtebaulicher Qualität zu verhindern, wird im Folgenden aufgeführt, welche Gestaltungselemente sich in das Erhaltungsgebiet „**Birkenau**“ einfügen und zu erhalten sind. Ergänzend zu diesen Stil- und Gestaltungsmerkmalen sollen die gestalterischen Rahmenbedingungen aus dem „**Informationsblatt ErhVO Allgemein**“ beachtet werden.

Im Erhaltungsgebiet befinden sich einige gemäß § 4 DSchG (Denkmalschutzgesetz vom 05.04.2013 (HmbGVBl. S. 142) geschützte Denkmäler (siehe ErhVO Birkenau). In Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt ist die Aufstellung einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung für das Gebiet zweckmäßig, damit zukünftig Einfluss auf die Gestaltung von Neubaumaßnahmen bzw. Veränderungen am Gebäudebestand in der Nachbarschaft der Denkmäler und Denkmalensembles genommen werden kann.

## Stilmerkmale und Gestaltungselemente

(1) des **Gründerzeitensembles** Lerchenfeld 1, 3, 5 und Immenhof 2

### Dach / Dachausbauten:

- Vorwiegend bauzeitgemäße sog. Hamburger Dächer (straßenparallele steile Dachschräge mit Schleppdach nach hinten, Ziergiebel zur Straße)
- Keine Dachgauben

### Fassadengestaltung:

- Horizontale Fassaden- und Stockwerksgliederung durch Gesimsbänder
- Betonung des Gebäudesockels
- Hochparterre über Souterraingeschoss
- Fassadendekoration durch Fensterbekrönung (Fensterbedachung)
- Farbige Putzfassaden (Lerchenfeld 3, 5) und rotes Verblendmauerwerk (Immenhof 2 / Lerchenfeld 1) mit reicher Putzdekoration
- Aufwendige Inszenierung des Hauseingangs durch Vorbauten (Lerchenfeld 3 und Immenhof 2)

### Fenster und Türen:

- Durchgehend weiße Fenster, welche zwei- bis dreiflügelig ausgeführt sind
- Die Fenster des Wohngebäudes Lerchenfeld 3 wurden ohne die bauzeittypische Teilung ersetzt

### Vorgärten / Grünanlagen:

- Vorgärten mit geringer Tiefe und filigranen Gittern

## Stilmerkmale und Gestaltungselemente

(2) des **Ensembles St. Gertrud-Kirche** mit den flankierenden Pastoratsgebäuden

### Dach / Dachausbauten:

- Der Kirchturm ist mit farbigen, glasierten Schindeln in Rot-, Gelb- und Grüntönen gedeckt. Die kleinen Seitentürme sind in Kupfer ausgeführt
- Die ehemaligen Pastorate sind mit roten Dachziegeln (Immenhof 10, 12) bzw. dunkelgrau gedeckt (Immenhof 6, 8, 8a)

### Fassadengestaltung:

- Das neogotische Kirchengebäude ist in rotem Backstein ausgeführt. Zahlreiche Form- und Glasursteine. Betonung durch Kupfer-Details
- Beide Pastoratsgebäude bestehen ebenfalls aus rotem Backstein. Schmuckdetails aus Form- und Glasursteinen sowie horizontale Gesimsbänder

### Fenster und Türen:

- Die kriegszerstörten Kirchenfenster wurden in der Nachkriegszeit ersetzt. Die Chorfenster stammen aus der zerstörten Hauptkirche St. Nikolai
- Alle Fenster der Pastorate sind dunkelgrün

### Vorgärten / Grünanlagen:

- Die Kirche steht frei in parkartiger Umgebung.
- Die ehemaligen Pastorate am Immenhof stehen in etwa 50m Abstand zur Kirche am Rand der parkartigen Freifläche